

Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land

Die Anlaufstelle für Altersfragen

Jahresbericht 2023



Liebe Freundinnen und Freunde der Pro Senectute

Es ist erfreulich, dass sich immer mehr Städte und Gemeinden mit dem Thema «Seniorenfreundliche Gemeinden» befassen. In Arbeitsgruppen und Kommissionen wird viel darüber

diskutiert, was im Alter alles angeboten werden kann. So wird dafür gesorgt, dass den Seniorinnen und Senioren viele interessante Aktivitäten zur Verfügung stehen. Nicht alle Beteiligten wissen dabei, dass die Pro Senectute bereits ein attraktives Programm mit vielfältigen Angeboten aufgebaut hat.

Die Zahl der Seniorinnen und Senioren nimmt laufend zu. Die über 65-Jährigen sind schliesslich die am stärksten wachsende Bevölkerungsgruppe in unserem Land. Wir von der Pro Senectute begrüessen es deshalb, wenn die Städte und Gemeinden Visionen entwickeln, wie die Altersarbeit noch attraktiver gestaltet werden kann. Wichtig dabei ist, dass hier auch die Seniorinnen und Senioren selber mitreden dürfen. Diese wissen bekanntlich am besten, was für sie gut ist. Wir freuen uns natürlich, wenn die Ausarbeitung der Angebote mit der Pro Senectute koordiniert wird. So können Doppelspurigkeiten vermieden werden.

Eine gute Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden ist sehr wichtig. Denn seit mehr als 100 Jahren setzt sich die Pro Senectute mit Rat und Tat für die Anliegen und das Wohl der älteren Bevölkerung ein. Die Regionalstelle Gossau und St.Gallen Land deckt mit ihrer Anlaufstelle einen breiten Katalog von Fragen ab, der sich mit dem Älterwerden stellt. Mit der Beratung und den Hilfen vor Ort (Haushilfe, Administrative Dienste usw.) erhalten viele Klientinnen und Klienten eine entscheidende, spürbare und anhaltend wirksame Unterstützung, dank der sie länger in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können.

Hans-Peter Eisenring
Präsident Regionalkomitee



Geschätzte Leserinnen und Leser

Mit etwas Wehmut schreibe ich diese Zeilen, denn es ist mein letzter Jahresbericht für Pro Senectute und zugleich das letzte Mal, dass ich mich in meiner Funktion als Stellenleiterin an Sie wende.

Nach mehr als 21 Berufsjahren bei Pro Senectute, davon elf Jahre als Stellenleiterin, lege ich diese spannende Tätigkeit, welche mich immer wieder mit neuen Herausforderungen bereichert hat, in neue Hände.

Dass ich die Möglichkeit hatte, mit vielen engagierten Menschen zusammen für die Anliegen der Menschen im Alter da zu sein, verdanke ich einem Zufall. Es gibt sie tatsächlich, diese Momente im Leben, wo man zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist.

Ich konnte in einer dynamischen Organisation mitwirken, welche Trends frühzeitig wahr nimmt, sich aktiv mit den politischen und gesellschaftlichen Veränderungen auseinandersetzt, ihre eigenen Ziele, Strukturen und Dienstleistungen immer wieder kritisch hinterfragt und sich den neuen Herausforderungen mit viel Engagement und Fachwissen stellt. Dabei bleibt sie stets offen für neue Wege und bereit für Kooperationen.

Auch die Regionalstelle Gossau & St.Gallen Land hat sich in den letzten Jahren zu einer lebhaften und regional stark verankerten Organisation entwickelt. In der Zusammenarbeit mit den zehn Gemeinden und mit themennahen Organisationen unserer Region erfahren alle Mitarbeitenden sehr viel Wertschätzung. Das Fachteam der Regionalstelle besteht aus berufserfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Pro Senectute ist bekannt und wird als Fachstelle für Altersfragen wahrgenommen. Die Nachfrage nach den verschiedensten Dienstleistungen ist erfreulich hoch. Ein guter Zeitpunkt also, die Leitung in neue Hände zu geben.

Mit grosser Dankbarkeit blicke ich zurück und bedanke mich an dieser Stelle bei Ihnen allen für jede Begegnung, jeden gemeinsamen Moment. Ich freue mich darauf, auf meine ganz persönliche Art weiterhin mit und für Menschen unterwegs zu sein.

Monika Bischof-Wiesli
Stellenleiterin



01



02



03



08



09



10



11

Altersfreundliche Lebensräume

Der Anteil von Menschen im Pensionsalter wird in den nächsten Jahren weiterhin wachsen. Diese Bevölkerungsgruppe am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen, gewinnt zunehmend an Bedeutung. Es ist nötig vermehrt darüber nachzudenken, wie eine altersfreundliche Umgebung, eine altersfreundliche Gemeinde aussehen könnte, welche Rahmenbedingungen dazu nötig sind, und wie es gelingt, die Seniorinnen und Senioren in diese Prozesse miteinzubeziehen.

Eine altersfreundliche Gesellschaft ermöglicht Selbstbestimmung, stellt aber auch Unterstützung und Entlastung sicher

Selbstbestimmung, Unterstützung und Entlastung nach Bedarf sind grundlegende Bedürfnisse, welche vermutlich den meisten von Ihnen in den Sinn kommen, wenn Sie sich Gedanken zum Alter machen. Im Mittelpunkt aller Leistungen steht daher bei Pro Senectute immer der betroffene Mensch mit seiner ganz persönlichen Biografie. Die Herausforderung dabei ist es immer wieder, trotz klarer Vorgaben und Leistungsinhalte, dem Bedarf jedes Einzelnen und den verschiedensten Lebenssituationen gerecht zu werden.

Information und Beratung

Um selbstbestimmt leben zu können, benötigen die Seniorinnen und Senioren einen niederschweligen Zugang zu Informationen und je nachdem individuelle Beratung. Die Gemeinde Flawil hat mit Pro Senectute eine **altersfreundliche Lösung** gesucht und im vergangenen Jahr bereits umgesetzt. Nebst den bereits bestehenden Möglichkeiten einer Beratung in den Büroräumlichkeiten am Standort der Pro Senectute in Gossau oder bei Bedarf bei sich zu Hause, besteht für die Seniorinnen und Senioren neu ein zusätzliches

Beratungsangebot in Flawil. Jeden zweiten Dienstag-nachmittag wird im Gemeindehaus von Pro Senectute eine «Kontaktstunde» angeboten. Es gibt Zeitfenster für spontane Kurzberatungen und auf Voranmeldung auch Termine für längere Beratungszeiten. Das Angebot wird bereits rege genutzt. In der Gemeinde Wittenbach finden ebenfalls einmal im Monat solche Kontaktstunden statt.

Begegnung und Austausch

Menschen im Pensionsalter lernen aus anderen Gründen und Motivationen als Erwerbstätige, Kinder und Jugendliche. Freude am Lernen, Neugier und der Wunsch, mit sozialen Veränderungen mitzuhalten stehen im Vordergrund. **Altersfreundliche Angebote** sollen in ihrer Gestaltungen für Menschen im dritten und vierten Lebensalter zugänglich sein. Gemeinsames Spielen, miteinander Sport zu treiben, gemeinsame Bewegung in der Natur stärken die kognitive Gesundheit bis ins hohe Alter. Dabei steht die Freude an den Aktivitäten und die Möglichkeit unkompliziert Kontakte zu knüpfen im Vordergrund. Aktiv sein im Alter leistet erwiesenermassen einen wichtigen präventiven Beitrag für ein Älterwerden bei guter körperlicher und kognitiver Gesundheit.

Hilfen zu Hause

Die Mehrheit der Menschen wünscht sich im Alter verlässliche und bezahlbare Unterstützungsangebote, welche das Wohnen und Leben im gewohnten Umfeld möglichst lange möglich machen. Die Gemeinden stellen durch Leistungsverträge mit Pro Senectute bedarfsgerechte, **altersfreundliche** Angebote für ihre

Zukunft lässt sich planen, wenn man kreativ und mutig genug ist, sie selbst zu gestalten.

Johann Wolfgang von Goethe



04



05



06



07



- 01 Baustelle auf der Regionalstelle.
- 02 Einweihung der neuen Räume.
- 03-04 Selbstbehauptung und Selbstverteidigung.
- 05 Sensibilisierungskampagne «Bevor ich sterbe...»
- 06 Besichtigung der Firma A. Vogel in Roggwil.
- 07 Neuer Regionalkomitee Präsident.
- 08 Wandertage im Wallis.
- 09-12 Jahresanlass mit den Sozialzeit-Engagierten.



12

Einwohnerinnen und Einwohner zur Verfügung. Unterstützung bei der Hausarbeit, beim Ausfüllen der Steuererklärung oder die Entlastung von administrativen Arbeiten schaffen Entlastung und Freiraum, um die täglichen Herausforderungen weiterhin im erträglichen Rahmen zu bewältigen. Die regelmässigen Besuche geben Sicherheit und bringen Abwechslung in den Alltag. Die normalerweise immer gleiche Bezugsperson wird in vielen Fällen zu einer Wegbegleiterin/ einem Wegbegleiter.

Mitarbeit und Partizipation.

Durch die Übernahme eines gesellschaftlichen Engagements stellen Menschen kostbare Zeit, ihre eigenen Fähigkeiten und Stärken Mitmenschen zur Verfügung. Pensionierte Menschen, welche mit den Aufgaben des täglichen Lebens an ihre Grenzen stossen, erhalten Unterstützung und eine in den meisten Fällen sehr wichtige Bezugsperson über längere Zeit. Die Sozialzeit-Engagierten erhalten Wertschätzung und fachkundige Begleitung, Weiterbildung und Anerkennung in ihren Aufgaben. Mehr als 200 Mitarbeitende im Sozialzeit-Engagement haben im vergangenen Jahr über 27'000 Stunden Zeit, Wissen und Können für die Menschen im Alter zur Verfügung gestellt und ermöglichen Pro Senectute dadurch, **altersfreundliche** Dienstleistungen für ein möglichst unbeschwertes Leben zu Hause bereit zu stellen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für diese grossartige Arbeit!

Wie weiter?

Erlauben Sie mir noch einen Blick in die Zukunft. Eine altersfreundliche Gemeinde bindet die Menschen im Pensionsalter in ihre Entwicklung mit ein. Diese soziale Einbindung entsteht nicht aus dem Nichts. Es braucht Initiatorinnen und Initiatoren. Es braucht

Fachleute, die einen partizipativen Prozess in Gang setzen und diesen behutsam begleiten. Es braucht den politischen Willen, lebendige Wohnumgebungen zu schaffen, auf die Erwartungen der Bewohnerinnen und Bewohner einzugehen und es braucht finanzielle Mittel, die einen solchen Prozess in Gang setzen und in Gang halten. Die Erfahrungen von Pro Senectute Kanton St.Gallen zeigen, dass sozialraumorientierte Projekte ein guter Weg sind, um solche Prozesse ins Rollen zu bringen. Partizipation der Zielgruppen und eine partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit allen Beteiligten sind nur zwei der Erfolgsfaktoren, um der **Vision von altersfreundlichen Gemeinden** näher zu kommen.

In eigener Sache und DANKE

Dank dem Entgegenkommen unseres Vermieters Markus Eigenmann bekamen wir im letzten Jahr die Möglichkeit, zusätzliche Räumlichkeiten an unserem Standort Gossau zu mieten und diese nach unserem Bedarf umzubauen. Unter der fachkundigen Leitung von Max Lehmann, Bauberatungen, entstanden zwei neue Räume, eine moderne Teeküche und eine zusätzliche Nasszelle. Allen ebenfalls am Umbau beteiligten Unternehmern (Eigenmann Karl AG, Mock Holzbau AG, hr Rechsteiner AG, Stefan Körnli Sanitärservice, Moser Gipser GmbH, Knechtle Baukeramik AG u.a.m.) danken wir an dieser Stelle herzlich für die äusserst rücksichtsvolle Gestaltung des Umbaus während laufendem Betrieb und die Spenden zu Gunsten von Pro Senectute in Form von Auftrags-Ermässigungen.

Aus Platzgründen ist es uns leider nicht möglich, alle Spenderinnen und Spender namentlich zu erwähnen. Wir danken an dieser Stelle allen, welche uns in irgendeiner Form finanziell oder ideell unterstützt haben, herzlich für das Vertrauen in unsere Organisation.

Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land in Zahlen

Zuständigkeit: Gemeinden Andwil, Degersheim, Flawil, Gaiserwald, Gossau mit Arnegg, Häggenschwil, Muolen, Niederbüren, Waldkirch, Wittenbach

Leistungen		2023	2022	2021
Information und Beratung	KlientInnen	597	527	481
	Beratungsstunden	1'974	1'825	1'940
	Adm. Dienst Mandate	54	61	57
	Steuererklärungen	297	276	218
	Individuelle Unterstützungen (IU)	39	38	45
	Summe der IU in Fr.	76'600	83'353	67'844
Hilfe und Betreuung	KlientInnen	507	513	505
	Einsatzstunden	25'135	25'364	26'730
	Anzahl Mahlzeiten	2868	2'266	2'244
Begegnung und Austausch	Bildung/Kultur/Treffen/Gruppen	59	54	54
	Bildung/Kultur/Treffen Std.	817	795	575
	Bildung/Kultur/Treffen Teilnehmende	1'177	817	665
	Sport/moderate Bewegung Gruppen	47	39	36
	Sport/moderate Bewegung Std.	672	631	442
	Sport/moderate Beweg. Teilnehmende	599	463	517
Telefonische Auskünfte	Infostelle Demenz	2	1	3
	Anlaufstelle Altersfragen	1'971	1'387	868
Weiteres	Projektstunden Gemeinwesenarbeit	97	122	95
	Coaching betreuende Angehörige Std.	14	17	25
	Kontakt- und Informationsbesuche Std.	1'354	1'266	637

Einwohner im Einzugsgebiet

(1.1.2024) **61'117**

Einwohner im AHV Alter (>65)
12'965 (21,2%)

Fachmitarbeitende

total 700 Stellenprozent

- 1 Stellenleiterin
- 3 Sozialberatende
- 3 Leiterinnen Hilfe und Betreuung
- 2 Mitarbeiterinnen Begegnung und Austausch
- 2 Mitarbeiterinnen Administration/ Sekretariat

Sozialzeit-Engagierte

- 32 Administrative Dienste und Steuerklärungsdienst
- 119 Hilfe und Betreuung zu Hause/Mahlzeitendienst
- 29 Bewegung, Bildung, Veranstaltungen, Treffen

Ehrenamtlich tätige Personen

- 7 Mitglieder Regionalkomitee
- 28 Ortsvertretungen mit Helferteam

Den Jahresbericht der Stiftung Pro Senectute Kanton St.Gallen sowie den Revisionsbericht mit Jahresrechnung unserer Regionalstelle finden Sie unter www.sg.prosenectute.ch.

Haben Sie Interesse an unserem Newsletter oder haben Sie Fragen zu unseren Dienstleistungen? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land
Hirschenstrasse 27
9200 Gossau

Telefon 071 388 20 50
E-Mail: gossau@sg.prosenectute.ch
www.sg.prosenectute.ch

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spende. Bitte benutzen Sie dazu den beigelegten Einzahlungsschein oder spenden Sie ganz einfach mit TWINT.

Herzlichen Dank!



Facebook

Folgen Sie uns auch auf Facebook!

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen

